Allem sein . em Tische sta

in's Auge,

ber

feierlich

auf

bat

bas

Schreiben

lejen

bürfen.

Dies

marb

wird

ik die imigefontime gettickelte die die die gettickelte gettickelte die die Verfedung nur 16 d fant 20 de Keckamen an Schigh der Monactionelen Zbeils die Zelle 40 de Ungeigenämnden dei der Tredition und allen Annouen-Treditionen ind allen Annouen-Treditionen Kernfurerdiverbindung mit Gerlin. Leipzig, Wagdeburg se, Antholing Ver. 163-

Begings Breis produce und Gleckenthela 2.50 a, pain de le Mis Progues 3 a fire das general de la company de la company general de la Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition

Halle a. C., Freitag 9. August 1895.

Berliner Bureau: Berlin C, Brüderstraße 3.

Ideale und Illusionen.

In der Politit bilden die Ideale, genau so wie in allen Schaffendgebieten, das erstredenswerthe Ziel, aber in dieser unvolksammenn Welt stellt sich oft das Erreichte auf seinem anderen Felde mentschicher Errungenschaften so wenig als Poea und do siehe als Aussian dar, wie gerade in der Politit. Der Deutsche Weichstag bespielsweise soll in seinen Bertretern der Ausbrund des Bolfswillens sein. Aum sehe man sich aber die Busammensehung des "hoben haufes" in neuerer Zeit an. If es nicht Allusion, annehmen zu mollen, diese im Parteispader zweck und nuglos sich erwig gegenübersiehenden, sich beseidenden Rotungen siellette den Willen der Molland ne und der Jamion gin, es faite mit den angiaantungen, zommungen und Ermartungen ihrer jeweitigen Intereffengruppe oder politifiere Partei zusammen. "Die Religion, Gefittung, Rechtsgefühl und Altertennung der Autorität find die Veierfale des Gesmeinwohls", heißt es als Machrurt vom Centrum aus und in vie vielen Bariationen wird dieses Josef als einziges Prinzip, das vollfommene Jufährbe schaffen fann, von demselben Gertrum dingefiellt, das heute mit den Sozialdemokraten um die Wette Opposition nacht, venn es sein Interesse dabei gewahrt fiebt und morgen er-neut nicht vor dem Befrich zurückihrerken wird, das protessantische Deutschland in einem Menschenalter zu einem Spanien zu machen! Eine gefährliche Allusson ifts mit einem Worte, mit dem Gentrum irgend ein Jocal anstreben zu wollen, das der Wohlfahrt bes Beutschen Reiches dient, denn die Römlinge haben nur ein Joeal: Detalphilie Ritigs. Furchtbar würde es sich rächen, wenn und salbungsvolle Worte täuschen tönnten, denn das Centrum ist die einzige Partei, die sich keinen Aussichen bingiebt, sondern das eine

einige Bartei, die Ald, Ieinen Allussonen hingiebt, sondern das eine Boan star der Augen das, Rom wieder zum Heren der Wett im Sinne der Kliche zu machen.

Ihm am nächsten siehen die Holen. Eine Allusson wars, sie sie das eine Verläche Neich gewinnen zu wollen, dem das Jodel bires destinitien gestigen Allassens im Deutschlum, as so sieht auch den Interesten der Verläche Neich gewinnen zu wollen, des so sieht auch den Interes politischen Abolens im Deutschen mag, gleicht in ihren Augen einer politischen Abolens an und kein deutscher Begierungsmann sollte ein soldere Frechtis sein, dies auch nur einen Augenbild zu vergessen. Die Willes mitsten der des dach nur einen Augenbild zu vergessen. Die Viellere mitsten Agoisten sein, der Auslesse im Dienste des Schöpfungsgedantens. Jüt jedes Boll gilt es daßer als Wahlspruch, wachen Auges zu schäffen und zu fännsten — oder in Allusson das die nach werden der Auges zu schäffen und den Kanner — oder in Allusson das die dammen und dem Schäffen zu verziellen. Kraft ist bammern und bem Schidfal bes Bergeffens zu verfallen. Rraft ift

der Inbegriff jeglichen Werdeprozesses, und daß wir geilitg und physsisch ein köftiges, geachtetes, aber auch gestürchtetes Volkseien, muß unfer Zoeal bleiben, inneren und äußeren Gegnern gegensüber, jest und olle Zeit, stindblich und immer. Die Zeit reist Ideen, wie die Erde jeglichem Sporn und jegelichen Keim seim Haleinrecht verleist und hin gelattet, sich als Pikanze zum Liche mvor zu ringen, sei dies in unseren Augen Unktaut oder die zarksie Altume des Gartens. Die keinenden Ideen einer Bett silnd niegesammt in der Geisterichtung einer Epoche begrindet — nur werden die Grundlagen dieser gestigten Bewegung steils fallich verstanden, shells abslichtlich ausgesen, well bierbei nicht die reinen, evigen Gesegen gehochenden beschenen Auchträsse und die die reinen, erigen Gesegne gebrechten bescheinen Raturfasse walen, sondern menschliche Leidenschaften. Biel politisches Unstraut wird darum als Josel bezeichnet, was sich bei näherem Zusehen als Aufschaften. geben in einer Illufion barftellt.

Allusson ist die Möglichfeit der Biltung abgeschlossener Wirth-schaftsgruppen, welche in sich verlaufende Krodultion und Kom-sumtion darstellen — obgleich es als Schlagwort ein Fdeal an Mationen unter einander einmal aufhören werde, da ja fein Bolf im Stande sein wird, seine gesammten Bedürfnisse durch die eigenen giehung, burch Beredelung ber Geifter die Berhaltniffe zu beffern, Dies gilt für innere, wie für außere Berhaltniffe. Denn wenn beispielsweise Frankreich es noch immer als Ideal im herzen trägt, verpeisweise stantreich es noch immer als Joea im Herzen tragt. Deutschand mit Jüßen zu treten, sich zu unterwerfen, fo ist dies eine Allusson, von der nur die Erziehung des Einzelnen zur Einscht und Gerechtigkeit des bestagenswerth unter dieser Boreingenommenheit leidende große säche Land befreien sonnte. Die Breiseit ist und bleibt unser Ivoel — aber Justion wäre es zu glauben die Gesammtheit des Boltes wäre reif doffie, sie zu gedrauchen. Schliesen wir dass unerschödpflich sich darbietende Thema mit einem Götheichen Wort, das für alle Zeit Fdeal bleiben muß: Nur das Gesetz darf uns die Freiheit geden! Gesetz und Freiheit auf der hohe der Zeit, das allein ist keine Juluson, und greichet auf der sodie der Zeit, das altein in keine Juliopin, und wenn nicht Alles fäusich, geben wir Deutsichen diesem Jobacjaustand immer mehr entgegen, je mehr das Bolf lernen wird, am Wahltage au prüfen, ob der fünftige Abgeordnete das Gemeinwohl als Obeel ins Aluge au fassen weiß, ohne Kücksicht auf Sonder interessen, oder ob er sich der Austron singischt, die Wölfere geschiede bilden sich durch entgerigies Ausseinanderfireden der einzelnen Gruppen im Dienste engherziger Anschaungen! Das Bismard'iche Wort, daß wirthschaftliche Bertretungen besser als rein politische unsere Wohlfahrt fördern würden, sei unser Fdeal, denn nur folde finden fich im gemeinsamen Beftreben bem Baterlande

gu dienen und werden fich verstehen. Wie eingangs erwähnt, ist Bieles Fllufton, was fich als Toealgustand darstellen möchte, abet die größte aller Muffonen ware es, anzunehmen, daß einem Bolk auf anderem Wege die Erreichung feiner Boeale möglich ist, als - durch eigenes hinzuthun, durch Emporwachsen von innen heraus!

Dentiches Reich.

* Ueber ein Jahr hat es gedauert, bis die Breuhijde Regierung zur Ausführung des Gelebes betreffend die Einrichtung der Ausbührung des Gelebes betreffend die Einrichtung der Ausbührung der Selebes betreffend die Einrichtung der Ausbührung der Selebes betreffend die Einrichtung der Ausbührung der Schlein und in Heine Zeite der Geleben Jahren und in Heine Zeite der Geleben Jahren dan der Geleben Jahren der Geleben der Gelebe

Mus großen Tagen. Bur 25 jahrigen Grinnerung.

23.

[Der Vormatich des Aronyminen. — Die Bedentang der Schlacht von Spickern. — Gramonts und Dilviers politisches Ende. — Graf von Validac. — Anoleons Thrönden want beschtlich. — Der "Seib von Werle" übernimmt des Dertommando. — Die Greitung der Gefangenen in Salle. — Die erlie eroderte franzöffich stenone. — Die Stegeifreung in Schulzford. — Des Sönigs Krollsmation an das franzöffiche Volt. — Der Cliffier ist Duttface. — Rater Selmeddings volt infer bet Moled guräd. — Greek eine Schwert — Die tranzöffiche Hurne gedt binter bet Moled guräd. — Ginnahme von Lichtenburg und Liegelfiett. — Wolfen, Serr Erbereiff — In den Zagezeine zu Ganterlichen der Schwert — Sin den Zagezein zu Ganterlichen der Schwert — Sin den Zagezein zu Ganterlichen. — "Run, Bruder, fütliteit Euch die Sand ?" 23.

Mus Mr. 185 bis 187 der "Salleschen Zeitung" bom 11. bis 13. Anguft 1870:

11. bis 13. Angust 1870:

Telegrap bis de Depeschen.

Dagenau, Dienstag den 9. Angust. Die Kronprinzliche
Arme sand auf ihrem weiteren Vormarsche sämmtliche Döster mit
Benwundeln von Wöhrs überfüllt. Die in der letzte Deresche and
gegedenen ungesädern Bestusse siegen ihr das dos Doppelte bei den
Franzssen, nämlich auf zehntaussen Dobe um Vernwundele, ohne
die Gesangenen, von denen noch immer viele eingebracht werden.
— Caarbriden, der siegestag der Nagust ist in ihr 43 Min.
Rachts. Das Geschel am 6. August dei Spisceren, unweit Santbrücken, hat gussere Diemessen von Kelussten des des
belamst geweien. Das französliche Korps Frossard ist in demselden
stat gänzlich aufgesoft vorrecht, die Bestusse der Angasien find
Benvundeten find außerordentisch bedeutend. Das Lager einer
Dississon wur der schapen der der der der der der der
sich und füschnich verweit. Ihr gesche der der
sich und füschnich verweit. Ihr gesche der der
Mann der Gesche der der der der der der der der
St. Avold von der fester Truppen befegt. Patrouillen streffen

bis 2 Meiten von Met. Sonft am 9. August bis jest nichts von Belang gemeldet.

A artis, Mittwoch den 10. August. Etür mit sie Sigus ng im Gesege ber den A veren. Man verlangt, der Kaifer folle wegen Untschäfglet des Altmee-Kommando niederlegen; Undres fordern die Albhantung des Kaifers. General Basita in die Arbeitung des Kaifers. General Basita in die Reubidung des Kabinets beauftragt. In der Stabe bericht ungebeure Auftragung; militairische Barstottengefin find getroffen worden. Aus Mes wird gemeldet, das Marisch in des Obers Kommando übern om men hat.

gezogener Schöpfünder, Borberlader, und führte den Namen "Lo Domai", sowie das Datum "Toulouie, S. September 1859." Der Prosplation fehlte Ghenommen ift file laut einer eingefrigelten Notig von der eriten Kompagnie des fünften (ersten schleißigen) Jäger-Blackillons.

Bermifchtes.

Bermischtes.

— Nach der Kriegsetlätung, fo erzählt der "Ganlois", hatte der französsiche Geschäfteträger in Betiln noch eine Audiens beim Grafen It is march. Er erbat sich für den Militärbesollmächigten Edifiel der doch für den Kanlster Beurier des Benüfligung eines langeren als des Zelftündigen Liefenthaltes. Beldes nurve abgelehnt. Aum aber doch für einem Fortier. "Beldere Nationalitäti ist er?" — "Krangole, aus dem Clish." "Clishret er mag bleiben, mag beiten, er ilt Deutsche et." "Mien Doch verzeihung, er ist Kollblutfranzose, wie ieder Clässer. — "Bein doch, verzeihung, er ist Kollblutfranzose, wie ieder Clässer. — "Bein doch, verzeihung, es in Zeutscher, wirt fönnen uniere Brüder im Clisßer et Glässer, als zur großen deutschen Jamille gehörig betrachte Der Clisäser mag bier bleiben t"



aucht in der Regel entwoder einen Theil des Landwichschaftsbetriebes bilde oder in fleinem Umfange dem Erwerbe der weniger bemittelten Kreise diene; Undequemtichseiten und Schödbigungen der Nachdaren und Gemeinden durch goligitädes Abginahmen entgegengsworten. Endlich hat der Minister auch einer Iommunclen Bestieuerung der Feuerversticherungsprämien die Zustimmung versagt.

Aranfreich.

Der französische Botichafter in London, Baron Courcel, bat um seine Enthebung angelucht, weil er angestäts der berrichenden Berbältnisse nichts Erspickstäcks leisten tonne. Janodaug ist demübt, denstellen zum Bietben zu bewegen. Alls eventueller Rachfolger wird Barwie genannt, derzeit Gefandter in Arm. Diese Wahl würde eine Berschäftung der Gegenstige bedeuten.

Bulgarien.

Berlegen bei in de un ft ates Schwanten fit die Signatur der angemblidichen Roge. Zem öfterzeichischen Replerungsorgan, "Wiener Kremdenblatt" geht darüber aus Schlangebe diardlierflichke Meddung zu: Spier in Gold find die Velkerbillinise in und in die Ernstellung zu: Spier in Gold find die Velkerbillinise daren in diesen Zagen für Niemand, auch für das diplomatische von die Velkerbillier waten in die finzeden. Miemand von den nichfoffsielten Bolitiken, mit Ansnahme von höchsiens der oder vier, vermag irgend ein Muslamft zu ertheilen. Stoliow will die Demission des Cadinets andieten.

fammlung ausgesenschen und der Entrüftung über das Berbrechen Nusdruck aggeben wird. Die Resolution verurtheitt ferner die ver-muthliche Begüntigung diese Berbrechen seinen der dienestlichen Und breicht im stehen der die Resolution der Schöelen und breicht der englichen Regierung aus, messe der Grant der Lage nicht erhalte und Stehenderung der die erhalte und Stehenderung der Angeleichen Rossischen Bassen und Saus Schreichen Bassen der die erhalte der Angeleichen Bertraftung der Matter au ergereien. Sie Gelbentschafte gung fe gänglich unszurchende, die Ettuation erheische wird schweitlich ein Benote zu mit ferenges Longesten. Die ein lothes wird schweitlich ein Benote zu mit bereich bei der Leiter und der Leiter Leiter und der Leiter Leiter

verlesten. Unter eigen Letegramme legen terbe teinen verlesse Zelegramme, velches lautet:

20 n d on n, 9. August. Die "Pasi-Rail-Gazette" erhält ein Zelegramm aus Shanghai, welches medet: Beitere Ungriffe auf Schriften werben aus Ichingtschau, im einem Safen in Hollen, fenne aus Supeh Zaiping und Anhui berichtet. Der Umstang der Berwültungen ist noch unbekannt; doch sollen den Beuten General in der Anfahren der Verlegen der Verle

Mus ber Broving Cadjen und ihrer Umgegend.

And der Kroding Cachien und ihrer Ungegeth,

** Gisteben, 8. August. (Brüfuna.) Am Dienstag und
Mittwoch sand vor einer Artifungstommissen unter dem Jorifte
des Hern der Gereichte der Gereichte des Gereichtes
des Geren Artifungstommissen unter dem Jorifte
des Geren Anderstelle Gereichte des Gereichtes
reichtes der Gereichte Gereichte des Gereichtes
mittlere und der Gereichte Gereichte des Gereichtes
Artifung angemehrt und ersteilenen.

** Anderstelle Gereichte Gereichte des Gereichtes des
griegen Gehoften und der inn ist in eine lateinlose Herreichtelle.

** Anderstelle Gereichte, Gereichte des
nannererstelles Gereichtes
der der Gereichte der Gereichte des
nannererstelles Gereichtes
der der Gereichte der der der der der
nannererstelle Gereichte der der
nannererstelle Gereichte der
griegen Gehofflichte als Inflangassennin für die Ungefaltung ins
Plucy gefalt. Diesen aber inne zu balten, stellte sich als unmöglich
heraus, woll es nicht gedang, eine Berkraft mit blochen Jahulisten
au gewinnen, wie sie beinder der der der der der
nachen weien. Das ist nun kreilch auch die her der der
nachen weien. Das ist nun kreilch auch die her der der
beder ab der der der der der der der
Bertringlich aufgeselltelle Nunvendhungspronnungs begiebe deb
ertringlich aufgeselltelle Nunvendhungspronnungs begieber der
Bertringlich aufgeselltelle Nunvendhungspronnungsbertreich mit
Bertringlich der konner Kandellichten und der gegebet in
Gereichte der der der der der der der
den einstellt gereichte der erkenne deller
beben selbsterlichte der der der der der der der
die gegebet in Gereichte der der der der der der
die gegebet in
Gereichte der der der der der der der der der
die gegebet in
Gereichte der der der der der der der der der
die gegebet in
Gereichte der der der der der der der der der
die gegebet in Gereichte der der der der der der
die gegebet d

also cemöthigt, sie bei ihren Uebertritt nach Tertia von bier wegaunehmen.

* Aahna, 9. Mugust. (Ein Giftmisse,) der es ausstieftlich auf dem des des des des
stieftlich auf dem bei dehnt, treitt bier sin
Wesen. Schon wiederhoft sind bier hunde vergiftet worden. Der
terte kall beritift die hiefige ernommitte Hundboglückeret "Clar und
Minta". Ber lugem wurden zwei pachtige hunde von hier verjandt. Der eine hauchte schon auf Bahnhoft Wittenberg, der andere
auf der Jahrt nach Hossie unter Bergiftungsetziehenungen fein Beden
aus. Die inneren Zbeite der vergiftelen Zbiere vurden dem geritöftlichen Chemiter Dr. Bissioch in Verlin zur Arflicklung der Art des
Gistes übertiefert. — Bugleich sei hier angesügt, das der Bestiger

vom L wo ba Prasen den A wirths

Folge erbohri 36 Sä und g mehrer Boden werber sonder jonder Jaiemlie worber Thürin liegt 2 lichen urfund Stiftu wirths binder

B. 2 12 11

wiede Es he der 3 ernan rath S Ritte

Sac Brive fabrit garin und find

Retti beide f a m Chia

m a dorti zahli voll ausgesticher Nicht Dhu Dpe die dem gehie Bül

Be we will

ber Jitma "Char und Minta", Dito Friedrich, dieser Tage ein dem Aderbürger. Schleinig gedöriges Frundflich funflich erworden bal. Zofiche unfahrt eine II Wogen, hiez weichen Er Stillenberge Ghausse und der Verleichte von der Verleichte der Verlei

Dag er fichtig. 30. Mugust. (Unfere Küraffiere) ricklen bett Burgerichte, 9. Mugust. (Unfere Küraffiere) ricklen bett Burgerichte, von bein dem gegen den gegen bei bei Burdere. 2006 bis Klainen, aus. Dans bageben fie sich Mandrer. Mack da Zour werden beide Regimenter bekanntlich geneinstan in Salgundel feiern. Dagegen werden unfere Eren an 30. Mugust ihre Erimerungsfeier an bie Schacht bei Beaument in Halberttadt be-

gehen.
Dickresseben, 8. August. (Die Auswechstung det Atifisationsurfunden) zu dem Staatsertrage zwischen Braussertrage zwischen und Brausschweite wegen derstellung einer Cisendade von dier nach Schainigen dat, wie verlautet, im vorigen Monat statze funden. Die Bahn wird befanntlick von der Sichresseben-Schainiger Cisendahngeschlichget bereicht als Arbendahn gedaut; sie wird de Oberaussicht Preußens untersteben.

Gendbalmgefellicheft bierielbit als Rebenbahn gebaut; fie wird de Oberendfielt Beugens unterleben.

* Teffau, 9. August. (Folgen den Den Danl) bringt det Mindlere Staatsausgier" in einer gestiegen Mummer:
"Es ist uns Bedirftig, noch all den Beweifen mohrer und terere Liede, die uns der Verliebt den Ausgesten der Verliebt der Ver

wegung. Kraft war ein tüchtiger Mann und Mittampfer im frango-fichen Feldzuge.
— Moolda, 8. August. (Die Jahrebverfamm Iung) ber Thuringer Gaftwirthe) wurde gestern hier eibfinet

Unfer beliebter Komiker Karl Helmerbing hat dem Addig Bibhelm-Berein" einen Beiftrag von zwei Louisd'ord gugehen taffen, und zwar mit fosfendem Bereister: Jwei Louis liefe' ich gerne In Billebem Silfsoren teit; Ter und den Dritten liefert, Alien Billebem felder,

Telegraphische Seveschen.

Telegraphische Deveschen.

Aus Kartruse wird unterm 10. August mitgetheilt, das Etraßburg augenblichtich allteitig cerniti tilt. Die Eisenbachnen nach Hagenau, Varis und Lyon kind von den Deutschen eltwirt. In der Eisenburg den der die Freise und Lyon kind der Deutschen eltwirt. In der Eisenburg die eine Eisenburg die eine Eisenburg die eine Eisenburg die Erroreiantitung älkert schwach ein. Die gestigs Ausstellung des Generals Bever zu klebegade vonde von Kommandanten zuräckgewiefen.

Partis, den 12. August. Der Gesetzehende Körper nimmt einstimmig Rolgendes au:

1. Antra Avares auf Lewassung und Roczganisation der Nationalgarde auf der Eslis des Geseschen Körper nimmt einstimmig kolgendes au:

2. Erschwung der Argestellung und Roczganisation der Nationalgarde auf der Eslis des Geseschen 2821;

2. Erschwung der Argestellung und Roczganisation der Michaum der Angelende eine Westellung und der Verlichte der Verlicht

In ben Lagarethen gu Caarbrilden.

Fordach, ben 8. August, Morgens 9 Uhr. Uebergang unserer Division über die Grenze. Die ersten Zeilen, auf feindlichem Boden geschrieben. Diesen Morgen warf ich noch einen flüchtigen Blick in

lichen Chemister Dr. Bisisch in Bertin aur Keitstellung der Art des Giftes übertiefert. — Bugleich sei dier engefügt, das der Bestiger eingelte Segarethe von Saarbrücken. Die Rentilation in einigen Logarethen au Saarbrücken lässt noch Manches zu winsichen übeig, noch auf die Lauer in den Gistefladen der Bernundungen flehen der Ausgeschafte der Verlagen d

Sände. Gang Bellager, Pfetdegeldirer, Waffen in zaulissen Mengen. Bon der Dorflitche berüber und aus den Secken ischalt bas Schöhnen der Retwundelen. Das Sanitätis-Detahement unserer Treiffen richtet Schennen und Stäffe zu Devenlinställen ein. Pließ Unterfachen nerben die verführen und befalfe zu Devenlinställen ein. Pließ Pfetfen und beten der betrausfertiet. Unter dem Devenlinställen mierer Diegimenter, die hier Abeide zu dammen. Die Truppenkarte unsperer Regimenter, die hier Produkt depositionen Verlagen der Verlagen die Verlagen der Verlagen die Verlagen der Verlagen

Alun, Brüder, ichüttett Euch die Jand, — Das joner ein Grüg wom Abeinesstrand!
Die jemals wohl der Zelegranh
Do mader unfre Sergen troff
Löhn iem Junde deut gefrungen,
Jie volle Jeredouglaaf erfangen,
Jie flagen boud mit dollet Soude:
Das war ein go nas fam ofer Wig Voll ferren Braven Ar von vering Voll vollet,
Voll er voll die Vollet,
Voll er voll die Vollet,
Jie vollet, die vollet,
Jie Angen, Sessen, die aus Possen,
Vollet, die vollet, die vollet,
V



Gleich nach 1 Uhr ochnete sich ein stattlicher Jug, um mit Mussen wie des ur Bott nach dem Hotel zur Beitrunde zu machtiern, wo bald der Auf der Gleichstlichen Lerkandlungen begannen. Die Professielle und der Beschandlungen begannen. Die Briefleich der Annetenbert von über 100 Mitstliedern. Unter ber Annetenben befand hat auch der Kräftent des Zeutstiene Gestwickte Schauften Schauften Schauften Schauften Gestwickte Gestwickte

rückten noffen növer. am in it ihre dt bes

renges

Bind

u n g

Von Von

Schifffahrtenachrichten.

— Brem en, d. 8. Aug. Der Schnellbampfer "Lahn", Kapt. B. Blante, vom Nordbenischen Llogd in Bremen, ift gesten 12 Uhr Nachts wohlbebatten in New-Yorf angedommen. — Brem en, d. 8. Aug. Der Boltdompfer "Tresben", Kapt. B. Kublimann, vom Nordbeutschen Llogd in Bremen, nach Baltimore bestimmt, ift gestern 6 Uhr Morgens wohlbehalten in New-Yorf angedomnien.

Salleide Lotaluadridten vom 9. Muguft.

22. Munmann, vom Botodeutiden Llood in Breimer, nach Baltimore befrimmt, it gestem 6 unter Dorges wohlbehatten in Rene Port angelemmen.

Saltejäe Lestundrücken vom 9. Magust.

Zes Beedend mierer Ortspielderursjendeum is um mit bentiker Gusten Wagste spielte.

Togste spielte.

T

Gingefandt.

Standesamts-Radridten von Salle

ein Andesants Radiciaten von Halle

vom 8. Aug. 1895.

Seheichiiefungen: Der Aufmann Dito Raumann, Magdes
burgeritraße 63 und Delene Ritter, Leipzigeritraße 73.

Kringedoren: Der Kaufmann Gultan Koller und Martha
Kritigedoren: Der Kaufmann Gultan Koller und Martha
Kritigedoren: Der Kaufmann Gultan Koller und Martha
Kritigedoren: Der Kaufmann Gultan Koller
Kritigen Bertige und Koulie Seder, Seine des gefe 2er
Kahntechniter Chritian Bouge, Koller und Kotten Klintigen Koller
Kritigen Bouge, Koller und Koulie Seder, Seine des gegenster Schriften Bouge, Koller
Kritigen und Koulier Schriften Koller
Kritigen Ler Wildhauer Kern. Wähntler, Beefenerftraße 18, und
Kritoerite Schufter, Beefenerftraße Rutter Geliger
Kritigen Ler Wildhauer Kern. Mintler Kricher, Kolgt, George
Itraße 14, ein Sohn, Will State Kultder Kricher, Kolgt, George
Itraße 14, ein Sohn, Willia Litte. Dem Maurer Dito Melf,
Schwettiglichtraße 8, ein Sohn, Bultige Balikter. Dem Keutennann
Kernann Schife, Schüllerftraße 31, ein Sohn, Kauff Kritigen,
Koller Bernachter Leifungtraße 3, eine Sohn, Kauff grüßen,
Kulter Dito Auchsert, Leifungtraße 9, eine Tochter, Gerntho EllaDem Konnachter Dafar Cammitus, Schülsenitraße 6, eine Tochter,
Margarethe Mortha.

Welforber: Des Reflaurateur Dita Schaos Sohn Alfred,
2 Monate, Schmersftraße 5. Des Schloffers Mar Bould Tochter
Normann Leibenguerftraße 8. Dem Kandbateiter Auflus

Schulze Tochter Martha, 1 Monat, Bieischeftraße 13. Des Alfen befter Mich. Großum Sohn todigeb. Bintsgartentfraße 9. De. Bertmeister Frang Meinese Sohn Ernst, 7 Monate, Algeneritt. 2 Des Bahnarbeiter Sarl Schmidt Sohn Karl, 6 Tage, Buchereite. Die Wilten Schriftiame Schmarz geb. Bocherite., 62 Jahre, Meiener straße 3. Der Jivvalide Albert Reugebauer, 54 Jahre, Alinit.

Frembenlifte.

Frembenlifte.

Soit Geiben flaget. Gefeiner Anurat Steuer nebt Gemehlin aus Bertin Beite neht Seine ein Steinenter 1. Geben. Reinen Steinenter 1. Geben. Soeitert Weit neht Steinen aus Steinenter 1. Geben. Soeitert Weit neht Steinen Steinenter 1. Geben. Soeitert Weit Gemehlin aus Langembledan. Jacktam tällen Rüdiger nebt Gemehlin aus Cabusserniter 18. Franz weit Gemehlt a. Sertin. Gebrindenter 18. Geben.

Santitaut: R. Better aus Steinelbet, Gerbart aus Brienen. Jakaute aus Rümirkers
Gemertau und Sonnburg. Beben. E. Stepmann und Rütiger aus Merlin, Rüche aus Mageleng, G. Billehnger aus Caap, Wolfer und Z. Stejenfleger aus Zeiter, Reicht aus Mageleng, G. Billehnger aus Caap, Wolfer und Z. Stejenfleger aus Steinen, Rüche aus Geben. Cand. med. Zahatipter aus Ertin. Schissmatt genunnn a. Spenneer. Burg Dr. Curle auf Steinen 18. Gemeinsteller Zeiter 18. Geben. Steine 18. Gemeinsteller 18. Dr. Curle auf Steinen 18. Gemeinsteller 2. Gemeinsteller 2.

Schriedeten Abalbert fine der in wertliche Der Califore Gebendleben im Fenulten und Tederer, Dr. Guliab Aboil Caurent im Bedale und Progress Alle Berteile B



Siderer Beg jum Reichthum! Magische Taschen-Sparbank.

Taschen-Sparbank.

Batentamil. acfoliut. 19425

Sie faliteit fib felbit, sigt den darin
befindlichen Betrag an, und fann erit
dam geofinet werden, wenn diefelte
mit der entjøredenden Gelsforte vollt
indid Antique fram der sie den der
in 50 Piennigftiefen, Pitz 2 und
Anfammlung den 3 Mart in 10Piennigftiefen, Pitz 1 und
Piennigftiefen, Pitz 1

Alle Anzeigen,

welche für Landwirthe bestimmt sind, werden in fachgemäss Weise für sämmtliche Zeitungen besorgt von dem Special-Annoncen-Bureau für landw. Anzeigen

Otto Thiele Berlin C., Brüderstrasse 3.

Berliner Pferdelotterie.

Riching am S. und 9. November 1895.

30 Handigewinne i. B. v. 170 000 MR. C. daunter eine Goldstale i. B. v. 25000, 1 Buddiengti i. B. v. 300 MR. c.), me fammen 5530 Gewinne i. B. von 260 000 MR. Rreis de Loofe 1 MR. (11 Loofe = 10 MR.) Hosto u. Life 20 Ph.

10 Digies Loos empifelt und veriende die Expedition der Halleschen Zeitung, Hallen, E., Leinigefilt. 87.

Amtlidje Bekanntmadningen. Befanntmachung.

Die in dem biefigen Regierungs-Amtsdatte Stüd 20 Nr. 627 und Stüd 26 Nr. 788 erfolgte Actauntmachung vom 9. Mai d. 338. wird dabin craint, daß die Schleufe bei Al fale den noch einige Beit für den Berfeht vom 12. d. Mis. do geichlofen blichen muß. Dier Zag der Wiedereröffnung derschen wir Schlens der Konigslichen Währlechautigeftin Solle rechterlich dunch folgende Vährlechautigeftin Solle rechterlich dunch folgende Vährlechautigeftin Solle fed Schleng, Angeburger Augleich, Sallefide Schleng, Sallefide Schleng, and Schleng in Solle wird Umgegend.

Hand Die Schlenger Schl

Jamilien-Hadzicht.

Seute früh 8 Uhr entichlief fanft nach Gottes unerforschlichem Rathichlug meine unvergestliche Frau, unfere forgfame, herzensaute Mutter

Mutter Karoline Schoenbrodt

seb. Schulze,
maß wir Berwanden und Freunden mit der Ditte um fille Theile
nachme hierdurch auseigen.
Unfer Schmerz ift groß.
Die Beroligung findet Sonntag Nachm. 3 Uhr statt.
Gotten 3, den 8. August 1895.
Albert Schoenbrodt und Kinder.

"Johannesbad!" Weingarten 29. Waffertemperatur 170,

Die bevorftehende Leier bes Sedanfefies

wird gang bebeutend an Reig gewinnen, wenn die für die Aleinen bestimmten Gewinne und Lämien, sowie die Stodlaternen und Lämien, sowie die Stodlaternen und Erämien der belanden der Schafter Staffe also, entsommen werden, wei die Maunige faltigfeit diese Lagers und die Bülligfeit diese Lagers und die Bülligfeit der Preise untergriffich





er bildet den Kindern gesundes Blut, farten Knochendau und schützter gerbanderi gefundes Blut, farten Knochendau und schützt vor Kinder-

Weshalb?

find ca. 20,000 Kinder mit Carl Koch'fchem Rähtzswiebad ernähtt worden? Beilt Izibiriga beityiellofe Erfolge be-wieten baden, daß es fein besteres Kinder-nährmittel giddt!

ift Carl Koch's Räftzaviebnaf für jede Mutter, die füne Kinder will aufölüben sehen, menthebetlich geworden? Zbeit Carl Koch's Räftzaviebaf fod Guge um das Gedelben der Kinder sehen.

Kanfleiten.

3. Diten u. Raqueten gu 10, 20, 80 und 60 Big. in Carl Koch's Räbrzwiebact-Fabrit, herrenstraße 1, sowie allen bestern Drogene und Colonial-Ban adte, um fich vor Nachahmungen zu schützen, darauf, daß jedes ächte Paquet den Namenszug Carl Koch tragen muß. [9128

34 Clavier-Unterricht

Peneder, Friedrichstraße 23 1.

Indische Willen (Antidysentericum)



ans folgenben unschäblichen Bisanzenstoffen bestebend:

Pelletierin 0,10 g, Myrobal Jndie, praep. 7,5 g, Extr. graanat. 1,5 g, Extr. rosarum 1,5 g, Gummi arabie, plv. 0,75 g,
beiten frische und veraltete

Diarrhöe, Dyfenterie (Ruhr), Brechdurchfall (Cholerine), Durchfall der Janglinge, Jammer-Viarrhöen.
Sie regeln den Etuhl, befeitigen Haemoerhoidollutungen in 2 bis 3 Tagen, haben günifigfen Einfluß bei Wagen- und Darmsderfeleimung und bewirfen, daß bie Kranken
durch die gleichzeitige Appetit vermehrende
Avirkung ich zuschends erholen.

Bu haben in den Appoliten pro 1/4 Schadiel 2 Mt.



Mermann Lippold,

Salle a. C., Medelftrage 14. General : Bertreter ber Raleigh -, Lehr-Styria- und Victoria-Fahrrad-Werke Coulante Bedingungen. Billigfte Bezugsquelle. Fahrunterricht (Kaifer Wilhelmshalle). Daselbst stehen Musterräder aus. 19123

Biclefelder Fahrradwerke Dürkopp & Co. 7

Grundstiicks-Verkauf.

Unier Echarubfille, ca. 6300 | Mtr. groß mit Wohnhaus, an ber Manseleber und Safentielse, sowie einem schiffbaren Saalearme, in der Nähe des guttunfigen Sallescheftsäder Bahnhofes, des Safenbahnhofes in der Kafentitage be legen, welches sich zu laufmännischen und gewerblichen Anlagen sowie zu Bautellen werden läkt, ill an verlaufen. G. Kelse, Salle a. E., Mansfelberftrage Nr. 44. Entree 30 Bfg.

National-Theater. [9439] Freitag, ben 9. Auguft Bum 2. und legten Male

Jan 2. und letten Male: Jan Fillmanett, Schwalt in 3 Alten von G. v. Mofer. Svinadend, den 10. Angust Jun Benefis für Gränlein Mare. Wierdig.

Käuflich überall.

......

Doering's Seife mit der Eule noch nicht zu ihrer Toilette verwendet haben follte, verfehle nicht, mit diefer

einen Versuch

zu machen. Achte Doering's Seife mit ber Eule fostet überall nur 40 Bfg. [9411

Die berühmte Frau, Luftfpiel in brei Alten von Frang

Bad Wittekind.

Groß. Militär : Concert

ber Kapelle bes Agl. Magbeb. Filf.-Reg. Nr. 36. [9434

ber Breffe empfiehlt [9408 Otto Chieme, Geiftftrafic 11, Fernfprecher 885. Ein leichter halbverdectter Ginfpanner-intschwagen wird zu kanfen gesucht. Bu erfragen bei

Albert Schmidt, Leipzigerftr. 80.

Acchte maffib and goldene Trauringe and in großere Trauringe im Ausbert Auftel iden Kranz Kodert Tittel iden Kontursbuaren Lagers. Unächte Stinge find nicht vorhanden. 19427 Liebenancritraße 165.

Befte Tagpreife! T

Stettin-Kopenhagen.

A. I. Postdampfer "Titania", Capt. R. Perleberg. Von Stettin: [9400 Mittwoch u. Sonnabend i Uhr Nm. Von Kopenhagen: Montag n. Donnerstag 2 Uhr Nm. Dauer der Ueberdaht 14 Standen. Rud. Christ, Gribel in Stettin.

Somefel = Birtentheerfeife

ift ärztlich empfohlen gegen jede Sant-unreinigfeit, Seropheln, Flechten, Miteffer, Blüthchen, Sommerfprof-fen. A Stuck 50 Pfg. nur allein bei

Albin Hentze, Schmeerstrasse 24.

Nur noch biese Woche

Salle

Am
Chef des
Pring Lor
den Tag,
Gernann
verstorben
Blankenste
von Tres
nach dem
Allegande
nächsten
mentsadsi
den Stra
mandeurs

in feine annt in Steine Sahres Sahres

Deutschen nicht in Beitum von 2 Grund ville. Allegiu biesem immer gehegigu bei Miter nügt, in de obgle Doch Rath

Als Serbst-Saatgetreide bestens zubereitet verlaufe nachfolgenden, als hoch ertragreich bei wiederholten, durch fortgesete Bucht-berbefferten Spielarten:

Winterweisen:

Heine's verbesserten Squarehead, Teverson 1000 kg 195 M, 100 kg 22 M Bordier, Main's standup, Mold's red prolific 1000 kg 190 M, 100 kg 22 M

00 kg 22 M.
's bearded (Nauhweisen) 1000 kg 180 M. 100 kg 21 M., fowie die Reubeiti
vor Forest 1000 kg 195 M., 100 kg 23 M.

28 interroggen:
's verbesserten Zeeländer 1000 kg 185 M., 100 kg 21 M.

Heine's verbesserten Zeeländer 1000 kg 185 M., 100 kg 21 M. SechSzeilige Ricfen - Wintergerfte 1000 kg

165 M., 100 kg 19 M. Der Berfand erfolgt in neuen Drellsäden gegen Nachnahme. Breisverzeichnif genauer Beidreibung sende ich auf Bunich ein. 19428

Bahn, Boft u. Telegraph Sadmersleben. F. Heine.

Befanntmachung. Rapital : Musleihung.

Bei der Wittness und Baifentoffe der städlichen Beamten au halle a/S
ilt ein Kapital von 12 000-15 000 Mt. aur Ausfridung auf städliche oder lände
liche Grundflücke verfünder. Erforderlich ist puvillarische Sicherheit, wogegen für
den Fall pünttlicher Aghlung der auf 4 Broz festgelesten Kinfen längere Untünde
barteit zugestichert werden fann.
Antage find an den Mogistrat zu richten.
Hantage find an den Mogistrat verücken.

Walhalla-Theater.

Durdweg neuer Spielplan!

Dittibull Relief Phelipidil Dittibull Dispersion and dem bedgebounted und ferngen Tabletin Control Dispersion of Tabletin Disper

Beginn 8 1thr. Enbe 11 1thr.

Geldschränke

in allen Größen zu billigften Preifen. Spez. Schränfe zum Einmauern, von 20 Man. Gaffeten von 10 Man. Ad. Schutze, Karfftrafte 5. Reparaturen und Transporte werd, prompt ausgeführt.

\$1000 Shod beste Strohseile, 40 Bfg., hat zu verlaufen Rittergn Burg Liebenau b. Döllnig.

1 Dampfdrefdmafdine besten Bustandes, bei lostimbiger Arbeit etwa 130 Etr. Körnerdrusch, ist complett mit & 1650 festen Preises zu ber-19377

Königl. Domäne Lettin, Bezirt Salle a/S.

Perlzwiebeln.

a 2 Str., hat noch abzugeben, [9381 Killetgut Uruhaus bei Deligis.

Pfanen

giebt preiswerth ab [9231 Wichmann, Com. Ichfiedt bei Ringleben (Rhffib.)

Gefncht wird ein gangiges nicht ju junges [9428

u junges **Beitpferd**, vansend sür schweres Gewicht, welches und im Juge geht. Grsf. Offerten bitten an Sber-

Justeffabrif Spora b. Meuschwig zu richten.

1 Kaar träftige, **Eithfe**, ungarifde ungarifde 175 em bod, bisdrig, als Autich u Arbeitspferde, fowie 1 Kaar hellbrat ostpreussieche Stuten, 165 o preisiverth vertäuflich, 193 Bahuhofftraße 12.

Von der Reise zu-

rückgekehrt, _{9274]} Dr. med. E. Weber.

Bin 14 Tage verreist Zahnarzt Kneisel.

Hierdurch theile ich meinen werthen Runden nochmals mit, daß sich meine Leinen- und Wäschehandlung nicht mehr 9441] Große Märkerstraße, sondern Leipzigerstraße 21 in Firma Schnabel & Grünberg besindet. Rotationebrud und Berlag von Dtto Thiele, Salle (Caale), Leipzigerftrage 87.

Sochachtungsvoll C. A. Schnabel.

Dit 1 Beilage.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X189508092-12/fragment/page=0004

Beilage ju Rr. 370 ber Salleichen Zeitung. Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Gin Refttag bes Inf.-Regiments Der. 27.

Gin Keittag bes Juf.-Regiments Rr. 27.

Salber fladt, 9. August 1895.

Am 12. d. M. begeht der General der Jufantreie d. Tresdo m. Guf des in da 1 der in ab t. garnifontenden 3 Infantreieregiments Jüring 2001 fleich geden der General der Judichten der Schale der Judichten geden an der Menden der Schale der

Bermifchtes.

chem Gimma im Babia, mit welder die brafilianische Regierung sich bei Berthalt bestelben für das Buleum in Rio de Janeits im Berhinung gesteb den Erflügere der Garbe und der Rimee in Mydpanistan verben in zwei Melfen gesteben in 1960 bei Rimee in Mydpanistan verben in zwei Allossen gehörte ein der Rimee in Mydpanistan verben in zwei Allossen gehörte gebracht baben. Diese beiben Diffgiere forben die haben mitteinander, außer dem Joseph, die eine interm Beruste entlyrechenbe Mydpanistan verben in zwei Allossen gehörte gebracht baben mitteinander, außer dem Diese beiben Diffgierestaßen baben mitteinander, außer dem Diese Gemeinderstliches. Gritere werfehren mur in intelligenten streise, Jeste eine für den der gehörten der dem der gehörten der dem der gehörten der g

sing ab; ich aber diech noch lange im Gedanten mit meinem Paumfinnigen beschäftigt. Was aus ihm geworden, habe ich nicht in Erstahtung deingen können.

3u dem Heberfall der I. Gestadron des Historien-Aegiments Nr. 10 im Kriege 1870 in Deutsch-Oth erstält die "A. S., Seit." von dern Erden Erden der Amarben des genannten Regiments stand, folgende Mitsseltung: Die Zahl der Toden derny sich der erfelt in Mitschen 23, den 1840 der Toden derny sich er eine Mitsseltung und Gerupswähler aus. Auch einige kumortilisch Swijdohn siehen felben die diese entwert Misster der Gehadten der Auftrage der Geschaften über gebieden ist; jedoch wurde her Einige von der Auftrage der Vermande Leine Verrage der Vermande Leiter der Vermande Leicher der Vermande Leiter der Vermande Le

Lette Draht: und Fernfprech:Rachrichten.

London 9. Muguit. Giner Meldung des "Standard" auf Rew Dort gufolge, fturgte geftern der Reubau eines achtftodigen haufes gufammen. 17 Arbeiter wurden unter ben Trummern begraben.

Bhilabelphia 9. Auguft. (Reutermelbung.) Bei ben Bu-fammen ftof bes englifden Schiffe 8 "Bring Dolar" mit einem unbefannten Schiffe find 6 Mann von ber Benitt einem un ver anntern und bie gange Mannicaft des und befannten Schiffes ertrunten. Die Ueberlebenden trieben am Zage ohne Lebensmittel in einer Schaluppe umfer bis fie gerettet wurden.

Boltswirthidaftlider Theil.

Bermifchte Radprichten.

— Orienteintäuser in Berlin. Der "Confect." ichreibt; In den letten Tagen war eine große Angabi rumänischer, bulgarischer, sebilder und ruffischer Gintauter bier. Wie erfreuliche Fortschritte der deutsche Sandel nach den Ballanländern gemacht hat, ersieht man aus der folgenden Auffieldung. Der Ablay Deutschlands nach dem Diene Ausonse entwicklie lich im Millionen Mart wie folgt:

nach	1880	1890	1893
ber Türfei .	6,71	34,08	40,96
Rumanien .	11,53	53,43	43,57
Gerbien .	0,72	3,13	3,50
Bulgarien .	0,15	2,88	5,85
Griechenland	1,18	3,73	3,19

Die Errichtung der deutlichen Lesante-Linie von Hamburg aus bei fich für den Abfag Deutschlands nach dem Deient als sein niglitär erweiten der Deutschlands nach dem Deient als sein niglitär erweiten.

Biehmärfte.

Bichmarkte.

— Echweinfurt, 7. Magnik. Der beutige Mind die haratt ift wieder fedr lint, hauntfählten in födimen Gangodien und Jungvieß betrieben. Der Auftfählten in födimen Gangodien und Jungvieß betrieben. Der Auftfählten in feder hande die Auftragen norddeutliche Scholer waren nur wenig am Platze — verlief das Gefählt mit Gangodien in gedrüfter erfimmung, die auch den gangen Markt über anhielt und es fand nur ganz ichnen Krimanaare Kaufer; im Jungvieherfachsit etwas lebbafter. Zrop der matten Daftung erklichen die Kreife nur einen geringen Müdgang. Schwere Ohsen StrimacQualität 1100—1200 MR. (60—60 Garol.), 2. Daultät 1000 bis 1070 MR. (31—58 Garol.), Mittelodien 900—1000 MR. (40—54 Garol.), leichter Gangodien (70—815 MR. (42—44 Garol.) das Baar; einiädrige Stiere 120—150 MR., 11/2—21ahr. Stiere 180 bis 250 MR. (20—60 MR. das Galiet, für tichte auf Se-37 MR. de 50 Ml. G. Echaetechen überer. 200 MR. das Galiet. Für lichte auf Se-37 MR. de 50 Ml. G. Echaetechen überer. But der Mind der

Marftberichte.

Markberichte.

-t. Melssökenberein zu Hale a. S., 8. Magnit 1895. Breife für 100 Kilogramm netd. Satier-Müsigu 25 Mt., Weitenmell (O 21,00–21,50 Mt., Weisenmell (O 19–19,50 Mt., Moggamell (O 118–18,50 Mt., Moggamell (O 118–18,

Durg per 50 Allo.

New York.

New

(12.00). — Produkten Ausfuhr. Der Werth der in der versangenen Woche ausgeschildten Produkte betrug 6 569 968 Dollats gegen 6 31 003 Dollats in der Korvocke.

Seute wurde G old im Betrage von 1 175 000 Dobard nach Europa verfchijft.

*) Tendeng für Mais: willig. **) Tendeng für Weizen: behauptet.

Anderberichte.

Salle a. C., 9. Auguft.

oronzuner. Möhrend der Lebten Bochte zeigte ber Rartt eine rubige haltung. Prompte Baare hatte fortgefest einiges Juteriffe bei Anffinerteen, welche meyere Restläger zu notirten Preifen aufnahmen. Umfag 24.600 Centuer.

Raffuirter Juder Räufer bethätigten in biefer Boode beffere Kaufluft, um ihren Bebarf für bie nachften nate hingubeden, und waren bie Unifige nieber eines größer.

mereien 0,70-0,90. Breife für 50 Rifogi mg, Melaffe für L

Wegen Ctörung bes telephonischen Betriebes fonnten uns bente bie Berichte ber Berlinter Fonden und Brobutten, fowie ber Magbeburger und hamburger guder-börse uicht übermittelt werden und fonnen wir vielesten aus biefem Grunde nicht bringen.



für alle Zeitungen 2c. inferiren will, wende fich an die altefte und leiftungs-fähigfte Annouceu-Expedition von Haasenstein&Vogler, Act.-Ges.

Salle a. C., Comeerftr. 20, H. nunterbrochen von 7-7 Uhr geöffnet.



Construction

für Gaftwirthe bestes Anlage-Anpital, von jest ab gu [9442 Original-Fabrifpreifen. Mufik = Automaten

in größter Auswahl am Lager. Nen! Nen! Pramien-Antomat.

Gustav Uhlig.

Mufiftverf-Fabrit Salle a/E., Untere Leipz. Str.

Heirathsgesuch

Ein ältere Der wünscht fich mit einer Frau ober einem Fräulein gleichen Alters au berheirathen. Bermögen erroünicht. Diestreiton Grenlache. Offert. L. unter Z. 9413 i. b. Epp. d. Itg. niedergul.

Pension: 3. Eriem. b. Sanglander Forth. in gef. Horm. u. Sandbarde, fourle 3. Kráflig. b. Gefundb. find. geb. jung Madden liebeofte Murth. 500 d. Arbert gratis. Blantenburg a. d. 9416] Fran Marie Poppelbaum.

By Miterzichung und gun Mit-unterricht mit ein. zwöftjähr. Mähchen interricht mit ein. zwöftjähr. Mähchen interiors Mädden Authahm in ein. Karr-aufe des Mansfelder Gebrigstreifes, Kenflongeris jährt. 600 M. Geff. Ansch. nt. Z. 9440 an d. Gyd. d. Stg. erb.

In ff. beff. Jam., wo Umg. m. ein. jung lädd, gebot. ift, jucht unt. bescheid. Anspin n jung. Madch. auf einig. Mon. Aufent ft. Gef. Off. u. Z. 9356 i. d. Cre

12 000 Mark

auf ein schönes Gru und Schantwirthf wird, auf einzige Hypothek zu leiher gesucht. Gefällige Offerten beliebe mar in der Exped. d. Zig. unter **z. 9312** niederzulegen.

Ca. 58,000 Wif. billigftem Binsfuß gefucht. Offert ter D. T. 3852 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Salle a. &

In fl. befi. Ham., wo Umg. mit ein. jung. Mad. gebot. ift, sucht unt. bescheid. Anspr. e. jung. Mad. auf einig. Mon. Aufenth. Gest. Off. u. Z. 9356 in d. Exp. d. Itg. erb.

Befanntmachung.

Umtanich von gefündigten 4 % und 31/2 % Landsfchaftlichen Central-Pfandbriefen

3% ige Sädifische Provinzial-Pfandbriefe.

30 jas Fächstiche Provinzial-Pfandbriefe.

Den Indabem der gemäß Klemntmachung der Central-Landichaftsbirtlion für die Archifden Ediaten zu Berlin vom 18. Juli 2, 4. (deutscher Reichsanziger vom 24. Juli 28. 174) zur daszen Rückaltung des Kennwerthes zum 1. Januar 1896 gefündigen 43. und 38. f. deutschlichen Gentral-Plandbriefe im Offinmittellen vom 18. Juli 28. deutschlichen deutschlichen Gentral-Plandbriefe im Offinmittellen vom 18. deutschlichen der Verläumitellen der und 38. f. deutschlichen Gentral-Plandbriefe deutschlichen der Verläumitellen deutschlichen der Verläumitellen verläumitelle

Lierften der Distonto-Gefellsfait,

" Leitigen State

" Bant für Sandel und Judusfreie,

Berline Sandels Gefellsfait,

" Lesduer Bant,

bei den A. SeinaBhausenichen Bautvereit,

" Lesduer Bant,

bei der Bergisch Michischen Gefellschrieber,

" Bauthnife S. Beieknöder,

" Robert Warschauer & Co.,

bei der Bentkommanichi Gefellschaft

bei dem Banthaufe Sal. Oppenheim jr. & Co.,

bei der Bantkomie Sal. Oppenheim jr. & Co.,

Bei dem Kaempf & Co.,

in Holde Steckner, und

" Ballefchen Bantbrecin won Kullsen,

Kaempf & Co.,

in Holde a. &.

" M. 3000, 9. M. 1000, 9. M. 500, 9. M. 500,

als thmilich, anderenfalls der gleiche vettug vans annannen der genedet nerben.

Zobald der Eineral-Tierftion der Eechanblungs-Cociciät durch bie ihr von den Untaufchfellen gemachten Alltitheilungen bekannt getworden ist, daß der sitt die Condertirung disponible Betrag erchäftlich in bereit meitere Aumeidungen nicht mehr angenommen, liederichteiten die dereits angenommenen Anmeldungen alsdamn den vordezeichneiten Betrag, is ist die dertressend onvertirungsfelle berechtigt, die überschiehen Alltungen thmildfich getwahrt nerben wird.

Berlorisit der Aumeidungen thmildfich getwahrt nerben wird.

Berlin, den 28. Juli 1895.

General-Direftion ber Seehandlungs-Secietät.

Ausschreibung.

Die Zimmerarbeiten gum Erweiterungsban des Ansspann Bferde auf dem Echlachthofe sollen im Wege der Weltbewerbung vergeben werden Angebote find bis

Angebote find bis Montag, ben 12. August, Bormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauante einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Berdingungsanschläge entnommen werden sonnen. Der Eindebaurarth. J. 23.: Schaumann.

Rotationsbrud und Berlag von Dtto Thiele, Salle (Caale), Leipzigerftrage 87.



Sonderjug nach Samburg.

um Connabend, ben 10. August 2, 3. wird ein Gondering von Seipig nach Sandung abgelaffen, zu welchem auf verfeiteren Eintenem 2 in eine Einstein der Schafflichen Einsteinen der Diefflichen State der Stadflichen Einsteinen Münfahreit und Samburg, Altona, Eiber, Michaelen auch ein der Auftreiten State, Sopendagen, Eurhauen, Selden "Robernen, Bortum, Abgrauf 370t und Welterland auf Gult zum einflichen Jahre preite mit breitigigänger Giltigfeit außgegeben werden.

Un - u. Berfäufe. Berpachtungen.

Sehr günstig käuflich

fich einig werden. Uebriges fost à 4 Proz. Rentablität nachweislich. Im vollen Be-

triebe. [9351] In Auftrage und Räheres Kaufmanr Theodor Meher, Goslar.

Gute Landstelle.

Naie Samburg, Areal 65 Morg., hier-von 14 Morg. Wiefen für nur 20,000 M, bei 6—8000 M. Angablung fofert au ver-faufen. Es find gute Gebäude umd todtes Amwentar vorhanden, 2 Vieferde, 6 Küber. Abgaden fehr gering. Näheres durch A. Teschener. Samburg, Etcinftraße 131.

Adiung für Refinarateure!
Ein Wufit-Automat neuester Construttion sieht presswerth zu verlaufen.
Differten unter Z. 94-02 an die Expedition dieser Beitung erbeten.

Gin 4000 qm großer Bauplak,

im Cüben ber Stadt halle (an ber Johannisfirche) ift fofort preiswerth zu verkaufen. Räheres durch (9372 Mag Afimann, Leipzigerstraße 63.

Ein Hausgtrundnück, au jeder Geschäftelage passend, bir ich Willens sognation verlaufen, wo sichere hoeitt personlich, Ertundigung er-theitt personlich, [8879 3701 Krüger, Wittenberg a.C., Aupferstraße 12.

Verwalter-Gesudy.

Micht zu junger Landwirth als Stelertreter gesucht für hiefigen Berwalte elcher September/Oftober übt. (1932 Prophig b. Beip. P. Remmler, Ober-Inspector.

Derheiratheter Sandwirth,

33 Jahr (1 Kind) ber duch Berpachtung der feit 5 Jahren selbstiftändig geführter Brüthschaft ausger Stellung, judy bablig passender Stellung, judy bablig passender Stellung der Stellung special der Brüthschaft und firm ir special für Luckführung. Arau gute spartame Wirthin. Beste Referensen. Ge fällige Össerten sub **Z.**, 9385 an vie Exp. d. Itg. [9385]

Ein junger Mann, 16 Jahre alt 4 Jahre beim Fach, Landwirthssohn ucht per sofort oder später Stellung

als Volontairvermalter. Offerten unter Z. 9337 a. b. Exp. b. 3.

Lehrlingsgefud.

Gin bebeutendes Getreidegeschäft fucht per bald od. später j. soliden Mann mit entspr. Schulbildung als Lehtling unter ginft, Bedingungen. Off. unt. Z. 9277 an d. Exp. d. Rig.

Quittung und Dank.

Crträge ber Cammlung für die Recien-Golonien peo 1895,96,

Rud giebeh 28, 40 M., Raufmann D. 3 M., Frau Edmurchient. R. 100, g.

Rotel Eisbeh 28, 40 M., Raufmann D. 3 M., Frau Edmurchient. R. 100, g.

Rotel E. S. 3 M., Commersient. R. 150 M., Gommersient. R. 100 M., Fraufmann S. 3 M., Elabot. R. 50 M., Dr. R. 5 M., Ungenannt D. M., Raufmann B. 3 M., Richton. R. 50 M., Dr. R. 5 M., Ungenannt D. M., Raufmann B. 3 M., Richton. R. 50 M., Brandmann D. R. 100 M., Raufmann R. 3 M., Richton. R. 50 M., Raufmann D. R. 100 M., Raufmann R. 3 M., Richton. R. 100 M., Raufmann D. 1

Auf Rittergut Badrina bei Crenfis, Station ber Halle-Sorau-Gubener Eisen-bahn, wird zum 1. Oltober b. 36. ein in ver Mildwirthschaft und Federviehzucht

junges Madden Beugnifabichriften find eingu-

3ch finche gum 15. Cept. eine in aller weigen ber Landwirthichaft füchtige

Wirthin.

Beugnisabschriften bitte zu senden an Frau Jacob Schaeper, Wanzleben, Bez. Magdeburg.

Gefucht wird auf ein fleineres Gut

Mamfell,

welche bessere Kliche, Baden und Einmachen versteht und in der Mollerei, Buttermachen und Federvielgundt erfahren ist. Gehalt bet zufriedenstellenden Seitungen Ma 300.
Bemerdungen und Beugniffe find ein-Bewerbungen und Zeugniffe find eingulenden sub Z. 9429 an die Exped

Erped. [9429 o. Sta. Ber fofort auf einem Gute b. S. jüngere Mamsell

gelucht, die n der seinen Küche u. Milde-wirtlischaft erfahren ist.
Bemerkeriunen wollen ihre Zeugnis-abschaftlich und Gehaltsansprücke unter Z. 9414 in der Epedition dieser Zeitung niederzulegen.

Bum 1. Oftober fuche ich eine nicht

Mamfelf,

welche die feine Kücke und Federvielzucht versteht. Milch geht nach der Moltreit. Seugnisse find einzufenden an Fran v. Breitendbauch geb. b. helldviff. Buch a bei Wicke i. Thür. [9336

Gejucht: 1 Landwirthschafterin, tüchtig im Kochen u. Federviehzucht, f. alt. einz Serrsch. 300 M. Gehalt. [9391 Frau M. Wautzlöben, Spiegelstr. 1. Ein junges Madchen findet 19339

sur Gelernung

ber Milchwirthschaft, Küche u. Feber. viehzucht Stellung gum 1. Ottober au einem großen Gute unter diretter Leitung der hausfrau. Lehrgeld für 1 Jah an d. Ey. d. 31g.

19277
2 gebild, jung. Mädch, a. anst. Zam
studi. Stell. als Ttinge der Hauftrau.
Zamillenandid. Beding. Dir. bitt. man
unt. J. C. 100 Wallbausen a. d. posit.

19341

200 M. 3n extragen in der Eyd. d. 3.

3unges anst. Mädchen aus besteren
Standes sinft. Standes sinft. Mädchen aus besteren
Standes sinft. Standes sinft. Mädchen aus besteren
Standes sinft. Mädchen aus best

Laden-Gesuch.

Mittlerer Laben, mit schönen großen Schaufenster in ber inneren Stadt, on ben frequentesten Straßen gelegen, ver 1. Officher 1895 gestuck.
Officten mit Ungade ber Lage und bes Reise unter D. S. 329 au, "Aubatloeubaut" Leibzig erb.

Bochherrichaftlich eingerichtete

Wohnung, 8 heizb. Bimmer, Ruche, Bab, Balfon, Garten, 2 Garten lauben, auf Wunsch Stallung 2c., sofort od. später zu beziehen. Gesunde freie Lage. [9413 [9413

Kronprinzenftrage 3, p. Berrichaftl. Sochparterre, Fried-richftrafte 34, 6 Biecen, 1. Oft. 30 bermiethen. Rab. b. Sausmann.

2 Rohnungen jum Preise von 550 & und I Rohnung jum Preise von 700 & 1. Oftober zu vermiethen. Zuefragen bei 19482 Wi. M. Molinau, Sternstraße 2 L.

Händelstraße 35 L herrich. Wohn., 5 3. u. Bub. nebst at hintergarten zu verm. Rah. baf. [9438

RUDOLF MOSSE Brüderstr. HALLE A. S.

Anzeigen-Annahme f.alle Zeitungen d. In-u. Auslandes Ununterbrochen geöffnet von 8-7 Uhr.

Telephon 151.

Villa freier gefunder Lage bei galka j., auch zu Neftaus rationszwerfen voffend, unter ginfl. Bedingungen zu vermiethen reje, zu verfaifen. Hit unter ginfl. Bedingungen zu vermiethen reje, zu verfaifen. Hu. d. Mosse, halle. [9093

Theoretisch u. praftisch gebildeter Landwittig, 32 3., mit besten Bengniffen, sucht Arpettor-Lestung. Off. unt. R. s. 47259 bef. Rud, Mosse, Galle.



Besondere Beilage gur

ologifte

g, ein duard schule zu rbesserter

terschuls
Ihelm
it diesem
in dem

itig aud enen bei Es ist ja ver Lehr=

jungen ann, daß ort mehr welcher idfichtigt nowirthe,

en ganzen furze An-2 Jahre alle Ar-ingetheilt ginn der ind, um

utes, so esprochen

u lernen, d, dann affrüchte, Rede von der Had-Lehrling und folgt

auf die die Her-Anschluß

ie Pflege ttel, die die Kurz, em Lehr hrung zu ihn um: ur warm erst Bes ne einen

zunächst er Werth rinzipale,

es jungen urch Be= ren und chaft bei= thichafts: n Fordes

gel,

Breife, Fracht-mpfiehlt abrik

efeld).

Salle (Saale),



"Salleschen Zeitung."

ben 9. Aluguft

1895

Mittheilungen.

Redigirt von Landes-Dekonomierath J. von Mendel-Steinfels zu Salle (Saale).

Bur Düngung und Pflege ber Wiefen.

Bon Schirmer = Neuhaus.

Entsprechend der wirthichaftlichen Bedeutung, die der Erasban besigt, ift über Düngung und Riege der Wiesen schau besigt, ift über Düngung und Riege der Wiesen schau besigt, ist über Düngung und Riege der Wiesen schauben wird leider von sehr vielen Landwirthen den Wiesen nicht die Beachtung und Sorgfalt zugewandt, die stereinen. Aus zu sit ist der Wiesendau das vernachläsigte Stieffind der Wirthichaft.

Ihrer sehr verschiedenen Beschaffenheit gemäß verlangen die Wiesen auch verschiedenen Weschaffenheit gemäß verlangen die Wiesen auch verschiedenen Wiesen wird hier, wie der der Ackentuur, nicht nach der Schäft sich auch hier, wie der der einen Wiese von Aussen ist, sann der anderen zum Schaden gereichen. Die Wachsthums-Vedislone arbeiten. Was die der einen Wiese von Aussen ist, sann der anderen zum Schaden gereichen. Die Wächsthums-Vedislongen sind forgfältigit zu berücksichtigen.

Bon größter Vedeutung für den Wiesenbau ist das Wasser. Sin Zwied diese unentbehrlichen Fastors wirft in gleicher Wesig-schältig die ein Zuwenig. Aller aufgewandte Dünger und alle Arbeit ist darum verloren, ehe nicht die Bodenfeuchtigkeit regulirt ist. Einer eventuell nöthigen Bewässenung lasse man erti eine Entwässerung vorausgehen. Man erwäge auch, ob es vielleicht nicht von Bortheil sein würde, die zu hummsreiche Erde durch zusch and den Auffahren von Eand den hinficht der Beschen und gesetz, nicht nur auf das Phlangemochsthum selbst diren. Durch großartige wissendigheitliche Entbeckungen sind wir in den Stand gesetz, nicht nur auf das Phlangemochsthum selbst direcht hörernd einzwirfen, sonder auf den Dünger sparend die Arten zu Geschenen Aufgen wirsen auch an Dünger sparend die Arten zu Geschenen Aufgen wir wissen, das wir wohl nach solchen Witteln eine Wengen-Erhöhung, aber zugleich auch eine Sitchen Beine kein der Weiner werderen. Entgegen der älteren Ansicht verwenden. Die geren, der gerigt, das wir durch eine Kali-Ahdosphal-Düngung zuschen, der kali-Ahdosphal-Düngung zuschen der Kali-Ahdosphal-Düngung zuschen der Kali-Ahdospha

Mit der Düngung der Wiese muß nun ihre Pflege Hand In Hand gehen. Se ist bekannt, daß die Atmosphäristen eine große und wichtige Kolle in der Pflanzenentwickelung spielen. Sinen verkrusteten und geschlossenen Boden dei der Ackertustur brechen wir vermittelst der Egge oder Walze nicht zum wenigsten deshalb, um einem Ersticken und Verkümmern der Pflanzen vor-

ner-Neuhaus.

zubeugen. In gleicher Weise haben wir auch auf den Wiesen zu versahren, nur mit dem Unterschiede, daß hier die Arbeit alljährlich und regelmäßig zu wiederholen ist. Sine versiztsten Mooswucherungen entsprechen theilweise der gefürchteten Kruste auf dem Felde. Sie sind durch energisches Eggen unter allen Umständen zu entsernen und der Boden, durch die scharfen Eggenzähne gelockert, der Lust und dem Lichte zu erschließen. Im Allgemeinen befürchte man nicht die Sige zu schwerzen, so schaeden Westen auch ein Stück durch her Kachbarpsanze wird diese nicht, das üppige Gedeilen der Rachbarpsanze wird diesen Werlust reichlich decken. In neuerdings geht man sogar weiter und stellt Versucke mit dem Srubber an, die nicht ohne Erfolg geblieben sein sollen. Ich will hiermit durchaus nicht gesagt haben, daß ein kräftiges Bearbeiten mit einer schweren Egge unter allen Umständen von Nutzen sein muß. Man berückschiege genau die Verhältnisse und boden, wie wir sie vielfach an Wassersaus erst vor Jahresfrist ein Eggen überhaupt nicht, was uns erst vor Jahresfrist Rugen jein mits. Man beruchichtige genati die Verhaltnisse und passe diesen den Effett an. Sine Wiese mit vorwiegend Sandboden, wie wir sie viessach an Wasserläufen gelegen sinden, verträgt ein Eggen überhaupt nicht, was uns erst vor Jahresfrist Dr. Hanssen in Zwägen, der auf dem dortigen Saale-Wiesen interessante Verscher ausgeführt, bestätigt hat. Auch Wiesen mit lockerem Boden und edleren Gräsern zeigen sich ennpsindlich gegen ein Eggen. Ich besitze ausgedehnte Wiesensstäden von wechselnder Beschaffenheit, die nicht alle über einen Leisten dehandelt werden konnen. Rum hat sich in meiner langjährigen Prazis der Mangel an einer sür die verschiedensten Berhältnisse passen der Wangel an einer sür die verschiedensten Berhältnisse passen im Vausge der Zeit viele als vorzüglich angepriesen Systeme im Gedrauch geweisen, aber leider gemügten einige gar nicht, die anderen in nur unvollsommener Weise den Ansorderungen, die anderen Wiesen Wahrless und unsätzigen gesten der Ansorderungen und unnöttigen Geldausgaden abzuhelsen, machte ich mich im Verein mit meinem Schmied unter Jugrundelegung meiner Ersahrungen und mit Berücksichtigtign der den mit Berücksichten und Andtheile selbst an die Konstruktion einer neuen Egge. Nach wiederholten Berbessensen ist es nun in neuester Zeit gelumgen, die Egge so herzustellen, daß man sie als für die verschiedensten Källe geeignet empsehhet, wie dem Schmiede einlaufende zahlreiche Bestellungen beweisen. Sie seister Schmiedenschlen Berbesitäte und vorzügliche Dienste auf dem Kelde. So ist ein mit geben Bortheil zum Weizen, wie Kelten Schmiedenschlen vor estalt und kanteringen von erschieden begenen aus führe der Versellungen beweisen zu de sehen, und mare es mir lieb, wenn Private und Bereine bamit Broben vornehmen wurben. Schniebemeifter Rofch 54 Baupitfch bei Deligich wirb gern nahere Ausfünfte geben-

Die Kunft bes Melfens.

Der Rindviehimporteur Bernhard Zielke zu Berka a. J. hat unter obigem Titel seine setzt schon in dritter Auslage bei M. Heinfus Nachfolger in Bremen erschienene kurze Instruktion ür das Welkpersonal versaßt, die für 60 Pfg. zu haben ist, in drei Kapiteln das Euter die Milch und das Welken behandelt

und in einem Anhange bie Guter- und Milchfrantheiten erläutert.

Dem Abschnitte "Das Melten" entnehmen wir Giniges für unfere Lefer.

Reinlichkeit ift bie erfte Bedingung für ein gutes Melfen.



ftenograpl Gustav L

weight bier ift auf D Bic gierung g Ros minifter

befonders da die Milch sehr leicht üble Gerüche anzieht. Mit beiser Grundbedingung der Reinlichkeit muß der Melker aber bei sich selbst anfangen, dei den Milchgefäßen fortsetzen, und darf er auch nur mit einem reinen Euter vor sich das Melken beginnen. Also in erster Linie Reinlichkeit! In einem sauber gehaltenen

Stalle werden auch die Guter nie von grobem Schmutze ftarren, ber durch harte Strofwische erst entfernt werden muß, meint der Berfasser. Leider giebt es sehr viele Kuhställe, die nicht nur bezüglich der Sauberkeit, sondern überhaupt sehr viel zu wünschen

weinig lassen.

Beim Beginn des Melkens melkt sich der Melker ein wenig Milch in die hohle Hand, und befeuchtet damit die Striche und seine Hände (das Maul des saugenden Kalbes ist auch nicht trocken), damit allzustarke Keibungen zwischen Hand und Strich vermieden werden, ein Bundreiben des Euters verhütet und die Nerven desselben nicht überreizt werden.

Sauheres Enter und reine Hand,

Nerven desselben nicht überreizt werden.
"Sauberes Euter und reine Hand,
Bringt zu Ehren den Melkerstand!"
Das Melken findet meistens an der rechten Seite der Kuhftatt, und setzt sich der Melker dicht an das rechte Hinterbein der Kuhf fest auf seinen Melkschemel, drückt den Melkfübel zwischen der Kuh, um durch das Vornüberdigen fest gegen die Bauchwand der Kuh, um durch das Vornüberdigen festen Sitz zu haben. Im Sommer binbet man den Schwanz am hinterbeine fest, um das fort-mahrende Geschlagenwerden zu vermeiben. Sobann wird über währende Geschlagenwerden zu vermeiden. Sodann wird über Kreuz gemolken, das heißt, wenn die rechte Hand den vorderen Strick der linken Euterseite faßt, so muß die linke Hand den hinteren Strick der rechten Euterhälfte faßten. Das Kuheuter besteht nämlich aus zwei Drüsen, die durch eine Haut getrennt sind, und soll die Entleerung des Euters auf beiden Seiten möglichst gleichmäßig und gleichzeitig geschehen, wobei öster über Kreuz und mit den Stricken gewechselt wird. Auf diese Weise streuz und mit den Stricken gewechselt wird. Auf diese Weise streuz und mit den Etricken Fleinsten Köhren zur Milchhöhle im Suter zu, und ist so nur ein gleichmäßiges und schnelles Welken

möglich.

Durch die Haltung des Kopfes kann der Melker das Ausströmen der Mild oft mit den Augen nicht verfolgen, er mußsich dann ganz auf sein Gefühl und Gehör verlassen, und ist deshalb jedes Plaudern und Unterhalten beim Melken durch leises Siaudern und Unterhalten beim Melken durch leises Singen oder Summen das Melken taktsmäßig zu begleiten, so ist das sehr anzurathen, denn es sörbert die Arbeit und wirkt beruhigend auf die Kuh ein, und je ruhiger die Kuh, je leichter wird das Melken. Die Thiere sind für Gessand Mulift genau so empfänglich wie der Wensch.

Die volle Hand umfakt den Strich am Euter so hach als

san, se eiger dit die die die die Arbeit ein Grunt die Etziefe ind für Gesan und Musik genau so empfänglich wie der Mensch. Die volle Hand umfaßt den Strich am Euter so hoch als möglich, dann schließen sich zuerst selt Daumen und Zeigesinger, dann folgt der Mittelsinger und so fort, die die ganze Hand seigesprückt. Nun lassen durch eine Zeigesprückt. Nun lassen Daumen und Zeigesinger nach und öffnen so die Milchhößle am Grunde des Striches; es sließt durch das eigene Gewicht die Milch auf's neue aus den Milchgängen zur Milchhöhle, sie wird dann wieder durch Daumen und Zeigessinger abgesperrt, abermals durch den Druck der anderen Kinger herausgetrieben, und so wiederholt sich das Spiel in schnell ausseinander solgender Reihe, die die beiden zuletzt erfaßten Striche keinen vollen Strahl mehr geben.
In der Schweiz und im südlichen Deutschland legen die Melker den Daumen nach der inneren Handsläche gedogen gegen den Strich und schließen dann die Kinger der Reihe nach. Mannennt dies "siber den Daumen melten." — Sine Manier ist sogut, wie die andere.

gut, wie die andere. Wer melken lernen will, muß diese Arbeit erst langsam üben, damit er sicher wird, ehe er es schnell versuchen kann, denn die beiden Hand mussen mussen auch derart unter einander wechseln, daß die eine Hand sich gerade öffnet, wenn die andere sich schließt. Auf diese Weise sließt die Wilch fast umunterbrochen vom Euter in den Milchfübel. Das Ohr hört es genau, wie der Melker arbeitet.

Geben die beiden zuerst ersaßten Striche keine Milch mehr her, dann folgen die beiden anderen, und so fort in einer Tour, die das Euter vollständig entleert ist. Je schaeller und gleich-mäßiger diese Arbeit gemacht wird, um so besser läßt sich die

Auf metren.
"Handhoch foll der Schaum im Kübel stehen,
Daran kann man Kunst und Kraft ersehen."
Zum Schlusse wird "gestrippt", um zu prüfen, ob alle Milch
reine ausgemolten ist. Man nimmt jeden Strich einzeln zwischen Zeigesinger und Daumen und drückt vom Euter abwärts nach
der Strichsnitze hin herunterziehend den Strich zusammen. Das

Strippen barf nur als Brufung bes Reinmeltens ftattfinden, weil dadurch Euter und Strid gezerrt und geredt werden, nies mals aber bei vollem Euter. Sin volles Guter kann durch Strippen "verstrippt" b. h. verdorben werden, ba burch bie Breffung ber Milch gegen bie Milchbrufenblaschen lettere ruinirt

Bewehre

Wird das Kuheuter häufig nicht rein ausgemolken, so wird die Milchergiebigkeit desselben immer geringer werden, während ein immer reines Ausmelken die Milchrüfenbläschen im Euter au stetiger Vermehrung anregt, vorausgesetzt, daß die Fütterung und Körperpstege der Kuh damit Schrift hält. Das Suter nimmt durch die Vermehrung der Milchrüsenbläschen an Größet werden der die Keichteite die Milchrüsenbiskeite die di gu, und damit fteigert fich gleichzeitig bie Milchergiebigfeit der Ruh.

ber Kuh.
"'s melkt jede Kuh durch Hals und Melkers Hand,
wenn weich, doch kraftvoll, letztere angewandt."
Bon Rechtswegen sollte die Milch einer jeden Kuh käglich
gemessen werden, und der mit Liebe und Berständniß arbeitende
Kuhbestiger wird dies auch thun. In den größeren Kindviehftällen hat das Aufsichtspersonal genügend Zeit dazu, und dei
wenigen Kühen ist diese kleine Arbeit bald gemacht. Sin tagliches Messen und Anschreiben giedt allein den richtigen Milchertrag der Kuh sür das Jahr, und diese richtige Kontrole der
einzelnen Thiere auf ihre Leistungen ist unbedingt nochwendig.
Nach den Leistungen soll gestüttert und aussangirt merden.

Nach den Leifnungen soll gefüttert und ausrangirt werden. Die frischmelkenden Ruhe lohnen starke Gaben von Kraftfutter am besten, bei den altmelfenden werden diese reichen Gaben nicht vermerthet und ben trodenstehenden Ruhen wird eine reiche Futterung (Ralbefieber) schadlich, Diefe muffen fogar gering gefüttert werden, jumal, wenn dieselben im guten Futter-zustande bereits befindlich sind.

suftande bereits befindlich find.

Das Melken der Kühe kann durch ein Nalken des Euters bebeutend erleichtert werden. Das Kalb thut dies beim Saugen durch Stoßen mit dem Kopfe gleichfalls, und wird hierdurch die fette mit der mageren Milch gemischt. Geschieht dies nicht, so bleiben die Fettkügelchen im Euter zurück, und läßt sich die viel dickere und fettere Milch sehr schwer am Schlusse des Melkens aus dem Euter entfernen. Reines Wasser fließt durch jede kleine Deffnung gleichfalls leichter ab, wie eine die Flüssgleit, und sist es auch mit der fetten und mageren Milch im Euter der Kuh. Walket also das Suter, wenn ihr anmelkt, und walkt es wieder, wenn ihr die Striche wechselt, sonst bleibt die beste und fettesle Milch im Euter zurück, in den Molkerei-Genossenschaften wird aber die Wilch messen ach Fettgehalt bezahlt.

Das Walken des Euters besördert dessen Wachsthum und steigert dessen Milchertrag!

fteigert beffen Milchertrag!

Belden großen Ginfluß bie Sand bes Melfers auf bie Mildergiebigfeit hat, fieht man am deutlichsten bei Thieren, die nicht des Milchgebens wegen gehalten werden, 3. B. beim Kferde. Bei diesen Thieren dauert das Milchgeben nur so lange, wie das Küllen saugt, und giebt die Stute nur so viel Milch, wie das Junge braucht; sobald dies zu fressen beginnt, hört das Milchgeben ber Stute auf.

Nur durch die Arbeit des Melkens wird die Milchergiebigskeit vergrößert und verlängert. Daraus erklärt es sich auch leicht, daß Kühe gern wieder zu derfelben Zeit trocken werden, wie das erste Mal, und darum muß eine Erstlings-Kalbin so lange wie möglich gemosken werden, auch wenn sie noch so wenig Milch geben sollte. Lange Zeit trocken stehende Kühe bringen zu wenig ein, deim ferneren Kalben bezahlt die Kuh überreichlich diese Arkeit Diefe Arbeit.

diese Arbeit. Der Melfende hat es also in ber Hand, aus einer Kuh, wenn die Anlage überhaupt vorhanden ist (und das ist Sache des Züchters), eine gute oder schlechte Milchtungt machen, je nachdem er gut oder schlecht meltt.

Gut Melken ist eine schwere Arbeit, die Kraft und Ausbauer erfordert, darum theile man jedem Melker nur soviel Kühe zu, wie dies seiner Kraft nach angemessen ist. Ein müder Melker kann niemals gut melken, um so weniger, wenn Kühe sich ichwer melfen.

Manche Ruhe, benen bas Melfen Schmerzen verurfacht (bet Wande Auge, denen das Melten Schmerzen verurlacht (der wunden Stricken 3. B.), oder die sich vor roher Behandlung und Schlägen fürchten, halten die Milch zurück, indem sie zeitweilig den Athem anhalten. Sut ist es, wenn bei solchen Kühen eine andere Verson den Kehlfopf der Auh streichelt, es hört dann das Athemaushalten sosort auf, und die Auh giebt die Milch her. Die Kuh gewöhnt sich an den Welfer, weshald es sehr gut ist, wenn jede Kuh ihren bestimmten Welfer hat

bie @ beim gute ! Nach reibe Beit

molfe Mint Fütte: Natu ftändi

aufge den seichn noch

Jahr

der r Dahe Suni tracht muche benen bleibt Rein Was au ve hinme wirth Shi gewor Gebie öffent ftattet Wint ich 3 Delre Weiß man, Rogg 140 1 3/4 R

frühe

und reif t Rinds

11. E einer ermari Unme Musft centra zurück Produ por pi fallen erzeug Brodi ftellun die vo

> Unito merder

und Barring Ba

Berhalt die Ruh aber bie Milch aus Schmerg, g. B. wenn der die Striche aufgesprungen sind, wie solches häusig im Frühjahre beim ersten Weidegange statzusinden pslegt, dann hilft nur zarte, gute Besandlung, eine weiche Hand und ein schnelles Melken. Nach jedem Welken trockene man die wunden Stricke ab, und reibe fie mit Tett ein.

führung bom 20 führung 20 führüng 20 führüng

ch ie irt

rd nd er ng

Be eit

ide

:h= bei

ig= er

ter dit the er: rs en die fo iel ns ine fo uh. er, fie rd nd

die die be. as as d)=

ig= id) fo nig en

8, p t s), n,

iel er ich bei nd

lig ne as ie nn

Beit liegen! — Welken muß genau die gleiche Zeit liegen! — Wird nur zweimal z. B. morgens 5 Uhr gemolken, so muß auch nachmittags 5 Uhr wieder gemolken werden. Am besten wird vor dem Füttern gemolken. Während des Fütterns zu melken, ist wegen der Unruhe der Thiere nicht anzurathen. Nach dem Füttern zu melken, ist geradezu gegen die Natur, denn nach dem Fressen will und muß das Thier vollsständige Ruse haben.

Gine gute, fanfte Behandlung ber Rube ift felbftrebend Be-

bingung, und soll das Stoßen mit dem Juße und Schlagen mit dem Welkschemel durchaus nicht gelitten werden. Durch solche Behandlung und durch schlechtes Welken gewöhnt man den Thieren das Schlagen an, eine Kuh aber, die schlägt, ist sehr unangenehm und minderwerthig. Um solchen Thieren das Schlagen abzugewöhnen, knebelt man ihnen den rechten Bordersuß, oder läßt denselden von einer Person hochhalten. Dabei unterlasse man nicht, die Kuh zu liedtosen, und sodald sie ruhig geworden ist, säht man den Juß langsam herunter. Schenso macht man es auch, wenn Kühe auf der Beide beim Welken nicht siehen wollen. Jede rohe und wüste Behandlung driftst den Wildertrag der Bebe rohe und wufte Behandlung brudt den Milchertrag ber kibe herunter, wenn auch noch so gut gesüttert wird, und darf dies unter allen Umständen nicht geduldet verden.
"Ber schlagen kann seine milchende Kuh,
Dem deckt sie gar bald die Schüssel zu!"

Wie bekommen wir eine gute Bienenweibe?

Der vergangene Winter hat hart unter ben Bienenvölfern aufgeräumt. Berichiebene Stände sind ganz eingegangen. Bon den durchgekommenen Bölkern sind viele Schwächlinge zu verzeichnen. Die Monate April und Mai verursachten dem Imker noch bedeutende Ausgaben für Kandis 2c., da die in manchen Jahren so reichliche Frühjahrstracht, wie Baumblüthe und Raps, der rauben Kitterung wegen gar nicht bezutzt werden konnte Jahren so reickliche Frühjahrstracht, wie Baumblüthe und Raps, der rauhen Witterung wegen gar nicht benutt werden konnte. Daher sind unsere lieben Jumen nur auf die Volltracht des Juni angewiesen. Und nicht einmal ist im Juni illerall Volltracht! Durch die rationelle Bewirthschaftung des Bodens wuchert nicht mehr so viel Unkraut als früher. Brachen, auf denen der Weißklee so reichlich blühte, sind verschwunden. Es bleibt daher in vielen Gegenden wenig Rahrung sür die Vienen. Kein Wunder, wenn dann die Vienenzucht den Aredsgang geht! Was hat nun der Bienenzüchter zu thun, um seine Vienenmeide zu verbessen? Darauf will ich die lieben Imkerfollegen kurzhinweisen: Es ist der Zwichenfruchtbau. Der in der Landwirtssichten Eringeworden. Er hat seine praktischen Frungenschaften auf dem Gebiete des Zwischenfruchtbau läßt sich mit sehr werigen Ausnahmen auf allen Vodenarten ausführen. Es sein mer zwiedenfruchtbau läßt sich mit sehr wenigen Ausnahmen auf allen Vodenarten ausführen. Es sein mit gestattet, dem Junker, der zugleich Landwirth ist, einige praktische Wichte wieden, Zum Andau von Zwischenfrüchten empsehle ich Zottelwicke (vicia villosa), Seradella, Senf, Buchweizen und Delrettig, Nothe und Beistslee, Schwedene und Bundklee, sowie Weisstlee mit Gras im Gemenge.

Delrettig, Roth- und Weißtlee, Schweden- und Asunotice, jowie Weißtlee mit Gras im Gemenge.

Die früher so oft bespöttelte Zottelwicke (vicia villosa) säet man, nachdem die Roggenstoppeln umgebrochen sind, mit Joh.Roggen im Semenge aus. Zur Aussaat braucht man pro ha
140 kg und zwar ninmt man in der Regel 1/4 Wicken und
2/4 Roggen. Die Wicken wintern nie aus, geben dagegen das früheste Grünfutter, in der Regel 14 Tage früher als Luserne
und 3 Wochen früher als Rothslee. Läßt man das Gemenge
reif werden, so giebt es ein sehr gutes Futterstroh für Pferde,
Rindvieh und Schafe. Die Körner werden zum Schrot ver-

wendet. Die Zottelwicke blüht regelmäßig vom 20. Mai bis zum 5. Juli. In diesem Jahre fing sie einige Tage später an zu blühen, honiate aber dafür um so reichlicher. Ich habe beobachtet, daß sie disher nur in den Bormittagsstunden von den Bienen beslogen wurde, im Laufe dieses Sommers fand ich auch Bienen beflogen wurde, im Laufe dieses Sommers fand ich auch des Nachmittags zahlreiche Bienen auf derselben, die ichwer beladen heimflogen: Ich empfehle die Zottelwicke den Imfern recht dringend als Bienennährpflanze. Als fernere gute Zwischenfrucht empfehle ich Seradella. Man drillt dieselbe Anfang März in den Binterroggen. Ist der Roggen abgeerntet, so beginnt dieselbe zu blühen und gewährt den Bienen eine sehr schone Nachtracht, daneben liefert sie aber auch gutes Grünfutter. Da, wo man disher weder das Sine noch das Andere versucht hat, aber noch in diesem Jahre eine hübsche Nachtracht haben möcke, rathe ich, nach der Aberntung des Roggens Senf, Delrettig und Buchweizen im Gemenge anzusäen. Diese Pflanzen brauchen nur eine kurze Wegetationszeit. Sie liesern für die Vienen namenklich des Bormittags eine recht gute Tracht und für das Kindvieh ein gutes Grünfutter. Von allen Aleearten wird wohl vom Inker der Weißflee am meisten vermist. Die alte Klage des Landmanns, das er nicht mehr gedeihe, hat ihn von den Fluren verschwinden lassen. Säet man ihn aber im Gemenge mit Rothstee oder Gräsern, so giebt er recht hübsche Exträge. Schens kann man Schwedenstee mit Bundklee im Gemenge aussisen. Veide Arten zusammen liefern gute Renten. So viel von den Gemengesaaten. Eine recht gute Nachtracht liefert auch der Sommerrübsen blüht im August und reist im September. Die Mütthen werden von den Bienen sehr gut ausgenuzt. Die Körner benutzt man als Bogelsutter. Hander zahlen hierfür durchschmittlich pro 100 kg 20—22 Mt. Ber den Boden dazu hat, kann zur Berbesterung der Bienenweibe Raps, Fenchel, Esparsette z. andauen. Sorge nur jeder Imser und Bienenfreund dasuft, das mit den oben angesührten Saänder und Bienenfreund dasuft, das mit den oben angesührten Saänder und Seinen sehre Renten. Dasu hat, kann zur Berbesterung der Bienenweibe Raps, Fenchel, Esparsette z. andauen. Sorge nur jeder Imser und Bienenfreund dasur, das mit den oben angesührten Saäten in seiner heimathlichen Flur ein Bersuch gemacht wird, die guten Erfolge we bes Nachmittags zahlreiche Bienen auf berselben, die schwer be-

Rleinere Mittheilungen.

Tritte deutsche Molkerei-Ausstellung in Lübeck vom 5. bis 11. September d. J. Nachdem die Anmeldungen mit dem 15. d. M. zum Abschluß gekommen sind, ergiedt sich die erfreuliche Thatsache einer so reichen Beschmen sind, ergiedt sich die erfreuliche Thatsache einer so reichen Beschädung, wie eine solche kaum von vornsperein zu erwarten war. Aus allen Theilen des Deutschen Reiches sind zahlreiche Anmeldungen von Molkerei-Erzeugnissen eingegangen ; neben 9 Collettive Aussstellungen, welche auf die Initiative und unausgesetzt Bemüßungen centraler Korporationen innerhald der einzelnen Länder oder Provinzen zurückzusstühren und welche bestimmt sind, ein Gesammsbild der Produstion des betressenden Bezirts zu liesern, liegen Unneeldungen vor von reichlich 100 Einzel-Aussstellern. Im Ganzen haben wir mit der statistischen Jahl von 650 Aussstellern zu rechnen; von diesen entsfallen 584 mit 758 Anmeldungen auf Abtheilung 1, Milch und Milcherzeugnisse. Aus dem nördlichen Deutschland wird, den dort lassen Produstionsverhältnissen entsprechend, vorwiegend But ter zur Darsstellung gedracht, meist in ganzen Dritteltonnen, daneben aber lassen die vorliegenden Anmeldungen aber auch einen bedeutenden Ausschanzugin der Käsenrodustion erkennen. Dieser Zweig des Molkereiweiens wird voraussichtlich wieder durch die ganze Ausstellung einen nusdaren Ansied erhalten. Hervorragend wird diese Verlägen der keinen nusdaren Ansied erhalten. Hervorragend wird diese Keinen keinen nusdaren Ansied erhalten. Dervorragend wird die ganze Ausstellung einen nusdaren Ansied erhalten. Dervorragend wird die ganze Ausstellung des ekanntlich werden aus Bayern und zwar als dem Algäu, welches bekanntlich

im Lause der leisen 20 Jahre am Weltmarkte mit den Produzenten der Schweiz in erfolgreiche Konkurrenz gekreten ist.
In der Abtheilung II, Maschinen und Gerätse für die Milch-wirthschaft, werden allein acht Molkreien im Betriebe von den hervorragendien Firmen dieser Svezial-Branche zur Vorführung kommen. Wenn wir ferner berücklichtigen, daß durch die wissenschaftliche Abbielung, für welche in zworkommender Weise von Seiten des Sübecker Auskrellungs-Komikees eine besonders große Auskrellungsballe zur Berfügung gestellt ist, und welche Abbielung ein lehreiches Bild zu bieten verspricht, so dürfen wir sichen seit einer Spezial-Auskstellung entgegenschen, welche die Bedeutung und den Umfang unferes deutschen Wolkerenden und die Bedeutung und den Umfang unferes deutschen Mühen und Arbeiten in die Erscheinung bringen wird.

Verbefferter Arippenschverhinderer. Mancher Pferdebesitzer hat mit Bedauern wahrnehmen muffen, daß sein im Uebrigen recht brauchbares Thier sich das Koppen oder Krippensegen angewöhnt hat. Gegen diese sehr üble Gewohnbeit hat man gewöhnlich meist nur den einsachen Kroppriemen in Anwendung gebracht, durch welchen sedoch das Uebel nicht beseitigt werden kann, weil beim festen Anlegen des Niemens eine Strangulirung, die andere sehr schäliche Kolgen zeitigt,

hervorgerufen wird, und beim loderen Umfcnallen die Wirkung über-

Die neue durch D. R. G. M. geschützte Vorrichtung zeigt hingegen ganz wesentliche Borzüge, indem sie nicht allein sicher, sondern vor allen Lingen auch in völlig unschädlicher Weise wirkt. Die Einrichtung ist derartig getrossen, daß deim Ausführen der Koopbewegung und dei der hiermit verdundenen Anfpannung der Habenbergung und dei der hiermit verdundenen Anfpannung der Habenbergung und dei der freigelegt werden, welche einen sehr empstadlichen aber ganz unschädlichen Stich-Kitzel in der Haut des Thieres hervordringen. Hierdurch wird dinnen Kurzem das lästige schädliche Koopen auf sehr natürliche Weise abgewöhnt. Die nur deim Krippensetzen oder Köden bezw.

Koopen zur Wirtung gestangenden Spitzen sind mit einer Einrichtung gestangenden, wodurch ur verbunden, wodurch ur verbunden, wodurch ur gehlbar ein allzutiese

ANNONGEN-EXPEDITION

fehlbar ein allzutiefes Eindringen in die Haut sicher vermieden wird.

Der Apparat besitst außerdem den Borzug, daß er im Uedrigen, wie die beistebende Abbildung zeigt, daß gleiche Aussiehen hat, wie ein gewöhnlicher Halbriemen, und deshalb zu jeder Zeit auch vom ichönsten Afferd unauffällig gestragen werden kann. Der Apparat befitt

Diese vielsach bereits erprobten Apparate sind nicht theuer in der Anschaffung (9 Mark). Zu erhalten sind sie durch die Reuheitens Abtheilung des Patentbüreau Sacin Leipzig.

Bur Frage des Pflanzenschutes. Die Deutsche Landwirthssicheschaft des ein Nes von Auskunftstellen für Pflanzenschut über ganz Deutschaft des ein Nes von Auskunftstellen für Pflanzenschut über ganz Deutschland eingerichtet. Diese Auskunftstellen haben die Aufgabe, allen Landwirthen, ob Mitglied oder Richmitglied der Gestellschaft, dei vorkommenden Pflanzenschädigungen Rath und Auskunft zu ertheilen. Der Schaden, welchen Felde und auch Gartenschücker regelmäßtg alliährlich durch den Einfluß von tierischen und pflanzlichen Feinden erleiden, ist statistisch nicht nachzuweisen, wohl aber zeigen transe Felder und bedeutende Mindererträge, daß die Keinde der Feldeultur außerordenstisch erfolgreich sind. Die Landwirthe sollten daher nicht säumen, Mittel, die ihnen in die Handwirthe sollten daher nicht säumen, Mittel, die ihnen in die Handwirthe sollten werden, um Pflanzentranscheiten zu bekännsen, anzuwenden, und so mögen die Kinnichtungen der Deutschen Landwirthschaftsswesellschaft bestens empfohlen sein.

Die unseren Leserkreis intereffirenden Auskunftstellen find folgende: Bur Gau 6. Broving Sachsen: Geb. Ober-Regierungsrath Brosessor Dr. J. Kühn, halle a. S.; Dr. hollrung, Borsteher der Rematoden-Bersuchsstation halle a. S.

Für Bau 7. Seffen = Raffau und bie Mittelbeutichen Staaten: Professor Dr. Ludwig, Greiz; Dekonomierath Göthe, Geijenheim; Landwirthschaftslehrer Dr. Müller, Nigen (Reinhessen); Lehramtschessor Road, Gernsheim a. R. (Heinen); Landwirthschaftslehrer Dr. von Peter und Landwirthschaftslehrer Karl Reichelt, Friedberg (Oberhessen); Brosessor Dr. Schulze, Braunschweig; Administrator Dern, Erbach (Mheingau), Schloß Mheinhartshausen (Hesen-Rassau).

Für das Königreich Sachfen find die seitens des Staates eingerichteten Stellen für Auskunftsertheilung maßgebend. Diese find die Königl. Bersuchsstation für Pflanzenkultur, Dresden; das Landw.

Institut ber Universität Leipzig; Die Königl. Bflangenphyfiologische Station Tharandt.

gen, per [9424 und des "Inda" [9424

Sab Sartenzing 2c., giehen. [943]

Spin Sartenzing 2c., giehen. [943]

Spin Sartenzing 2 L. [943]

Spin Sartenzing 2 L. [943]

Anstitut der Universität Leipzig; die Königl. Pflanzenphysiologische Station Tharandt.

— Rom Blichertisch. Der Laudwirtsichaftslehrling, ein wohlmeinender Rathgeber dein ersten Eintritt in den ver Alathgeber dein ersten Eintritt in den ver Alathgeber Wirthjadaftslehrling, ein wohlmeinender Mitthgat aum, dem einemaligen Tierstro der Laudwirtsschäufe zu Liegusch; ist vor furzem nach des Verlassens dode in weiter, verbesserter und ergänzter Aussage betrauszegeben worden von dem Witherschule zu Liegusch ist vor in Preslau erschienen (Breis I.A.). Mit diesem Wertlage von Wit Is eln Gottlieb Korn in Veise und in dem Berslage von Wit Is eln Gottlieb Korn in Veise und in dem Berslage von Wit Is eln Gottlieb Korn in Versen von den Kristischen gedoden, in dem Erschienung des And. With diesem Wirthjähaftsbetriede entgegentritt, es ist aber gleichzeitig ausganz vorziglich gezigent, dem Leidrenington als Anhalt zu dienen bei der nattischen Ausbildung der ihm anvertrauten Eseven. Si if zu befannt, wie leider allzoft und auf beiden Seiten mährend der Ausbildung der ihm anvertrauten Eseven der Ausbildung zur ihm anvertrauten Eseven der Echreniste Steitenben der Lehren Laude in der der der Ausbildung der ihm anvertrauten Eseven der Ausbildung der ihm anvertrauten Eseven der Echrenisten Steiten der Ausbildung der Verbrauften der Ausbildung der ihm anvertrauten Eseven der Ausbildung der Verbrauftsprühren Leiben der Verbrauftsprühren zu allegen der Verbrauftsprühren der Verbrauftsprühren zu der Verbrauftsprühren und kannt der Verbrauftsprühren zu der Ausbildung der Verbrauftsprühren und kannt der Verbrauftsprühren zu der Ausbildung erften klauften Leiben der Verbrauftsprühren klauften Leiben der Verbrauftsprühren und Sehlen Verbrauftsprühren u schonting des darin Gebotenen füchtige neue Kräfte zuführen und debedung der gefammten Landwirthschaft beitragen werden. Wir haben in dem Virnbaum'ichen "Landwirthschaft dettagen werden. Wir haben in dem Virnbaum'ichen "Landwirthschafts-Lehrling" in seiner zweiten Luslags sonach ein Auch, das den Forderungen der Testzeit entspricht, das unendlichen Segen stiften kann, das deshald weiteste Verdreitung in landwirthschaftlichen Kreisen verdient.

Inserate pro Beile 20 Pfennig.

Anzeigen.

Inserate pro Beile 20 Pfennig.

Friedrichsruher Thonwerk b. Reinbeck

empfiehlt Deutsche Hohlstrangfalzziegel

(D. R.-P. 45165)

für landwirthichaftliche Gebande,

beste, metterbeständige Dachbededung, weil ber Biegel durch seine Canale Folirschichten bildet und das Berderben des unter dem Dach lagerns den Getreides verhindert, somit einzigen

Erfat für bas Strohbach bietet.

Dazu werden passende Glassalzziegel, sowie genfierrahmen mit Falzen, welche bequemites und schnelles Berlegen des Falzziegeldaches ermöglichen, geliefert. Kalzziegelnrohen gratis ab Werf. siegelproben gratis ab Berf.

Jeder Landwirth, welcher die echte Klinge.

Jauchepumpe aus imprägnirtem Holznoch nicht fennt, verlange **Bro-**specte mit **Reservagen**. Biele Tausende im In- u. Aussande im Gebrauch. 2 Jahre Garantie. Breis einer Bumpe, 3 m hoch, 18 M. Leiftung bis 250 1

pro Minute. [936 A. Klings, Grottfan in Schles.

Düngegips, Düngekalk, Düngemergel,

beste Qualität, billige Breife, fehr niedrige Ausnahme-Frachtfane, Broben umfonft, empfiehlt

Portland-Cementfabrik Beiligenstadt (Gichaferb).

Rotationsbrud und Berlag von Dtto Thiele in Salle, (Saale), Leipzigerstraße 87

